

Helfen mit Gottes Segen

Die neuen Räumlichkeiten des Krankenhauses St. Franziskus Mönchengladbach wurden eingesegnet

Mit der Einsegnung der neuen Räumlichkeiten sind der Umzug und die Zusammenlegung der verschiedenen Standorte der Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach nun abgeschlossen.

„Wir erbitten Gottes Segen für die Menschen in diesem Haus, die Patienten, die Angehörigen und die Mitarbeitenden“ – dieser Wunsch begleitete die Andacht vor der feierlichen Einsegnung der Räume. Mit dem großen Umzug der letzten Abteilungen vom Krankenhaus Maria Hilf an der Sandradstraße zum neuen Standort an der Viersener Straße am 26. Mai wurde die Zusammenlegung der drei Standorte in Mönchengladbach endgültig vollzogen. Mit der Einsegnung der neuen Räume wurden sie nun auch offiziell in Betrieb genommen.

Vor der eigentlichen Einsegnung griffen die Krankenhauseelsorger Pfarrer Burkhard Kroh und Pfarrer Herbert Schimanski den Rückblick in ihrer Andacht auf und erinnerten an das letzte Geläut, das an jenem Tag an der Sandradstraße mit dem Auszug des letzten Patienten bereits um 11 Uhr einsetzte. Der Andacht folgte dann die Einsegnung der neuen



Foto: Kliniken Maria Hilf/Markus Rick

Räumlichkeiten im Krankenhaus St. Franziskus. Auf dieser denkbar langen Runde wurden die beiden Geistlichen von den Geschäftsführern Jürgen Hellermann und Andreas Lahm ebenso begleitet wie von Ludwig Quacken und Schwester Mathilde Haßenkamp. Gemeinsam schloss man allenthalben nun alle Feierlichkeiten und Besonderheiten zur Inbetriebnahme rund um den fünften Bauabschnitt an der Viersener Straße ab.

↑ Pfarrer Burkhard Kroh hat die Räume eingesegnet. Geschäftsführer Jürgen Hellermann begleitete ihn dabei.

Der alte Standort des Krankenhauses Maria Hilf wird Teil eines neuen Wohnquartiers mit viel Grün in der Stadtmitte. Der Hinweis auf das Krankenhaus bleibt bei der Namensgebung bestehen. Das neue Quartier trägt den Namen „Maria Hilf Terrassen“.